



Stellungnahme der CSU-Fraktion zu den Äußerungen von Herrn Pfarrer Kohl

12.05.2010 - Herrn Pfarrer Kohls Äußerungen gegenüber der Frankenpost in der Samstagsausgabe vom 08.05.2010 bedürfen dieses Mal einer Erwiderung.

Wie schon das letzte Mal, als Herr Kohl die CSU im Zusammenhang mit dem aus der Fraktion ausgetretenen Stadtrat Elbel scharf ob ihrer "moralisch bedenklichen Gesinnung" angriff, hat man auch nun den Eindruck, dass Herr Kohl Behauptungen aufstellt, ohne die zugrundeliegenden Zusammenhänge nur ansatzweise zu kennen. Anders ist es nicht zu erklären, wenn Herr Kohl sagt, die sogenannten "politischen Gegner" des 3. Bürgermeisters Klaubert hätten den sich um ihn rankenden Gerüchten vorbehaltlos Glauben geschenkt. Wie Herr Kohl zu dieser Schlussfolgerung gelangt, wird sein Geheimnis bleiben.

Viel schlimmer aber wiegt die Tatsache, dass Herr Kohl mit seinen Äußerungen im Grunde genommen all jene Arzberger Bürger, die hier in Arzberg ihre Heimat sehen, pauschal diffamiert und beleidigt.. Wenn Herr Kohl erklärt, es wundere ihn nicht, dass immer mehr Menschen Arzberg den Rücken kehren und dazu noch eine Ermunterung ausspricht, so ist dies ein Schlag ins Gesicht all derer, die ihren Lebensmittelpunkt in unserer Stadt haben.

Wir jedenfalls leben gern in unserer Stadt und sind stolz auf unsere fleißigen und arbeitsamen Bürger. Derartige Äußerungen stehen Herrn Kohl nicht zu. Wir sind der Meinung, dass es Herrn Kohl gut anstünde, sich für diese Entgleisung bei den Arzberger Bürgern zu entschuldigen.

Die Stadtratsfraktion